

die eine ähnliche Keramik aufweisen und auf herausgehobenen Flächen liegen: Am Elzrand bei Runstedt, auf dem Emmerberge bei Emmerstedt, am Göseckenberg und am Nordschacht bei Süplingen, alle im Kreis Helmstedt.

Untersuchung im Gräberfeld der vorrömischen Eisenzeit in Emmerstedt, Kr. Helmstedt

Der Urnenfriedhof der vorrömischen Eisenzeit in Emmerstedt, Kr. Helmstedt², wurde weiter untersucht. Auf dem an das Neubaugrundstück nach Süden anschließenden Gehöft Bethmann wurden 2 Urnen, auf dem Gehöft Pätz unter dem Hopfpflaster auf einer Fläche von 120 Quadratmetern 16 Urnenbestattungen nachgewiesen. Nach Westen war eine Untersuchung nicht möglich, da der Besitzer des Gartens, Niedermeier, die Grabung nicht gestattete.

1969 sollen sich die Arbeiten auf das östlich anschließende Gelände erstrecken, wo nach älteren Fundmeldungen Urnengräber der jüngeren Bronzezeit gefunden worden sind.

Jungbronzezeitliche Siedlung in Emmerstedt, Kr. Helmstedt

Bei der Kontrolle von Aufschlüssen in der Umgebung der Grabung wurde eine jungbronzezeitliche Siedlung auf dem Emmerberge nordöstlich des Dorfes (mit dem höchsten Punkt 127,6) durch zwei Siedlungsgruben festgestellt.

Probegrabung im Urnenfriedhof von Altgandersheim, Kr. Gandersheim

Auf der Gemarkung Altgandersheim, Kr. Gandersheim, in der Heberbörde, ist seit vielen Jahren ein Urnenfriedhof mit Steinumsetzungen bekannt³, weil Jahr für Jahr plattige Kalksteine ausgepflügt worden sind. Von den zerstörten Gräbern ist kaum etwas erhalten geblieben. Der Fundplatz liegt auf einer langgestreckten Bodenwelle parallel zur Gande südlich des Dorfes und müßte nach Angaben der Flurbesitzer über ausgepflügte Kalksteine eine Länge von rund 300 Metern bei einer Breite von ungefähr 50 Meter haben.

Beim tiefen Pflügen mit Maschinen wurden auf einem Ackerstück in den letzten Jahren so viele Kalksteine emporgerissen, daß sie abgefahren werden mußten. Es besteht bei weiterem Tiefpflügen die Gefahr einer völligen Vernichtung des Urnenfriedhofes. Nachdem 1963 ein Grab geborgen werden konnte, wurde mit verständnisvoller Unterstützung, besonders des Landwirtes Winkelvoß, 1968 eine Probegrabung durchgeführt.

² F. Niquet, Nachr. aus Nieders. Urgesch. 37, 1968, 172-175.

³ F. Niquet, Der Landkreis Gandersheim I (1958) 32, Taf. 12, b.